

Einladung zur Pressekonferenz

Mittwoch, 21. Juli 2010

Studie zur Finanzkrise:

Was kostet die Rettung der Banken? Wie und wann soll sich der Staat aus dem Bankensektor zurückziehen?

Berlin. Mit dem 480-Milliarden-Euro-Rettungsschirm hat der Staat den deutschen Bankensektor vor einem Zusammenbruch bewahrt – und ist damit zum Teil Eigentümer von bisher privaten Banken geworden. Wann und wie soll er aus Beteiligungen wieder aussteigen? Wie sollte die Bundesregierung ihre Exitstrategie für den Bankensektor konzipieren? Wie hoch werden die direkten Kosten der Bankenrettungsmaßnahmen sein, die von Staat und Steuerzahlern finanziert werden?

Prof. Dr. **Christoph Kaserer**, Inhaber des Lehrstuhls für Finanzmanagement und Kapitalmärkte an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Technische Universität München, hat im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) hierzu folgende Studie erstellt: „**Staatliche Hilfen für Banken und ihre Kosten – Notwendigkeit und Merkmale einer Ausstiegsstrategie**“. Diese Studie möchten wir Ihnen in unserer Pressekonferenz gerne vorstellen:

Pressekonferenz mit Prof. Dr. Christoph Kaserer

Donnerstag, 29. Juli 2010, 10.00 Uhr

**Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 0107
Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin**

Wir laden Sie ein zu einem kleinen Frühstück. Bitte informieren Sie uns mit beigefügter Rückmeldung über Ihre Teilnahme.

Rückfragen:

Projektleitung: Marco Mendorf, Telefon 030 27 877 179, mendorf@insm.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Bauer, Telefon 030 27 877 174, bauer@insm.de

Mehr Information zum Thema ab Donnerstag, 29. Juli unter **www.insm.de**.

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist ein überparteiliches Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie wirbt für die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und gibt Anstöße für eine moderne marktwirtschaftliche Politik. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektroindustrie finanziert.

Rückmeldung

**Pressekonferenz
der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft
zur Exitstrategie für den Bankensektor**

**Donnerstag, 29. Juli 2010
10.00 Uhr**

**im Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 0107,
Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin.**

**Ihre Antwort bitte per Fax an 030 – 339 888 111 oder
per E-Mail an presseservice@insm.de
Vielen Dank!**

Ja, ich komme gerne.

Ja, ich komme und hätte gerne ein Interview mit:

- Prof. Dr. Christoph Kaserer, Inhaber des Lehrstuhls für
Finanzmanagement und Kapitalmärkte an der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften, Technische Universität München
- Hubertus Pellengahr, Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale
Marktwirtschaft
- Bitte senden Sie mir im Anschluss Informationsmaterial zu.**

Medium: _____

Name: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____